



Niederschrift

über die 11. Sitzung des Kultur-, Sport-, Schul- und Sozialausschusses Öffentlicher Teil

Die Sitzung fand statt:

Datum: 15.04.2026	Sitzungssaal Malzscheune
Beginn: 18:00 Uhr	Bahnhofstraße 32
Ende: 19:15 Uhr	06295 Lutherstadt Eisleben

Anwesende Mitglieder:

Vorsitzende/r

Herr Michael Kaulmann

stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Dittmar Jung

stimmberechtigte Mitglieder

Herr René Barthel

Teilweise anwesend (TOP 2.3 bis 4.1 -
18:21 bis 19:15 Uhr)

Herr Kevin Fiß

Frau Sandra Henneberg

Herr Tobias Kern

Herr Jörg Lutzmann

Herr Andreas Stude

sachkundige Einwohner

Frau Corinna Gießler

Herr Karsten Gohlke

Herr Frank Grangladen

Protokollführer

Frau Christine Wohland

Ortsbürgermeister/in

Herr Axel Seelig

anwesend

von der Verwaltung

Herr Sven Kassik

anwesend

Frau Daniela Messerschmidt

anwesend

Gäste

Herr David Arnhold

Stadtrat

Abwesende Mitglieder:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Frank Engelmann

unentschuldigt

sachkundige Einwohner

Herr Norbert Lakomy

unentschuldigt

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung
- TOP 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- TOP 2 öffentlicher Teil der Sitzung
- TOP 2.1 Einwohnerfragestunde
- TOP 2.2 Protokollkontrolle KSSS öffentlicher Teil 15.04.2026
- TOP 2.3 Informationen
- TOP 2.4 Feststellung der öffentlichen Niederschrift vom 26.02.2026
- TOP 2.5 Zuschüsse an Vereine und Verbände mit Betätigung im sozialen Bereich 2026
Vorlage: BV/683/2026
- TOP 2.6 Vorstellung des Streetworkbereiches
- TOP 2.7 Informationen zum aktuellen Entwicklungsstand bzw. Konzept zur Durchführung des Wiesenmarktumzuges 2026
- TOP 2.8 Anfragen
- TOP 4 Ende der Sitzung
- TOP 4.1 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse

zu 1 Eröffnung der Sitzung

zu 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Kaulmann eröffnet die Sitzung, stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums mit 7 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

Beschluss-Nr.: KSSS11/21/2026

Aufgrund der Erkrankung der Streetworkerin Frau Wiesenmüller wird der Tagesordnungspunkt 2.6 gestrichen und zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgegriffen.

Die geänderte Tagesordnung wurde folgendermaßen bestätigt:

SOLL Stimmberechtigte	8
IST Stimmberechtigte	7
Befangen	0
Ja-Stimmen	7
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

lt. Antrag beschlossen

zu 2 öffentlicher Teil der Sitzung

zu 2.1 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Einwohneranfragen gestellt

zu 2.2 Protokollkontrolle KSSS öffentlicher Teil 15.04.2026

Es gab keine Anfragen zur Protokollkontrolle des KSSS, öffentlicher Teil, vom 15.04.2026.

Herr Kaulmann beauftrag die Stadt zu prüfen, inwieweit ein Interessenkonflikt zwischen einer Tätigkeit im Fachbereich Finanzen / Sachgebietsleitung und einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Vorstand / Vorstandsvorsitzender / Präsident eines Vereines / SV Rot-Weiß-Polleben 1923 vorliegt.

Weitergeleitet am 03.03.2026 an Frau Zippro

Antwortmail Frau Zippro vom 04.03.2026

Sehr geehrter Herr Kaulmann,

Sie beauftragten die Stadt zu prüfen, inwieweit ein Interessenkonflikt zwischen einer Tätigkeit im Fachbereich Finanzen / Sachgebietsleitung und einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Vorstand / Vorstandsvorsitzender / Präsident eines Vereines / SV Rot-Weiß-Polleben 1923 vorliegt.

Als Antikorruptionsbeauftragte wurde ich damit beauftragt.

Eine ehrenamtliche Tätigkeit in einem Verein ist grundsätzlich zulässig und gesellschaftlich erwünscht. Allein die Übernahme eines solchen Ehrenamtes begründet noch keinen Interessenkonflikt.

Ein relevanter Interessenkonflikt kann entstehen, wenn dienstliche Aufgaben unmittelbare Auswirkungen auf den betreffenden Verein haben oder haben können oder wenn die Möglichkeit besteht, auf vereinsbezogene Entscheidungen Einfluss zu nehmen.

Nach derzeitiger Sachlage sind keine fachlichen Berührungspunkte zwischen dem Aufgabenbereich der Sachgebietsleitung Steuern und dem betroffenen Verein erkennbar. |

Im Rahmen der Tätigkeit als Sachgebietsleitung Steuern werden keine Entscheidungen getroffen oder vorbereitet, die den betreffenden Verein betreffen (z. B. steuerliche Angelegenheiten, finanzielle Begünstigungen, Zuschüsse),

Vor diesem Hintergrund ist gegenwärtig kein konkreter Interessenkonflikt feststellbar. Unabhängig davon wird empfohlen vereinsbezogene Vorgänge im Bedarfsfall organisatorisch einer anderen Person zuzuweisen, um bereits den Anschein einer möglichen Beeinflussung zu vermeiden.

Die Bewertung gilt auf Grundlage der derzeit bekannten Sachlage. Bei Änderung der Zuständigkeiten oder bei Entstehen konkreter Berührungspunkte wäre eine erneute Prüfung angezeigt.

Mit freundlichen Grüßen

Katrin Zippro

Büro des Bürgermeisters / Controlling

Antwort Frau Zippro (am 19.03.2026):

Sehr geehrter Herr Kaulmann,
vielen Dank für Ihren Hinweis und die Bitte um erneute Prüfung unter Bezugnahme auf § 33 KVG LSA.

Die Prüfung wurde erneut unter ausdrücklicher Berücksichtigung des § 33 Abs. 1 und Abs. 2 KVG vorgenommen.

Nach § 33 Abs. 1 darf eine Person nicht an einer Beratung oder Entscheidung mitwirken, wenn diese ihr selbst oder einer von ihr vertretenen Person einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil bringen kann. Ein solcher unmittelbarer Vorteil oder Nachteil liegt nur dann vor, wenn sich dieser direkt aus der Entscheidung selbst ergibt, ohne dass weitere Maßnahmen oder Ereignisse erforderlich sind.

Nach der derzeitigen Sachlage bestehen keine fachlichen oder inhaltlichen Berührungspunkte zwischen dem Aufgabenbereich der Sachgebietsleitung Steuern / Kämmerei und dem genannten Verein. Der Verein ist weder Gegenstand von steuerlichen Entscheidungen der Stadt noch werden Entscheidungen vorbereitet oder getroffen, die dem Verein unmittelbar einen finanziellen Vorteil oder Nachteil verschaffen könnten (z. B. Steuerangelegenheiten, Zuschüsse, finanzielle Begünstigungen oder sonstige Entscheidungen mit unmittelbarer Wirkung).

Auch § 33 Abs. 2 Nr. 3 KVG führt im vorliegenden Fall zu keiner anderen Bewertung. Zwar ist die betroffene Person Mitglied des Vorstandes des Vereins, jedoch greift das Mitwirkungsverbot nur dann, wenn die Entscheidung einer Angelegenheit der Vereinigung selbst einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil bringen kann. Ein solcher unmittelbarer Bezug ist nach derzeitigem Kenntnisstand nicht gegeben. Vor diesem Hintergrund ist auf Grundlage der aktuell bekannten Sachlage weiterhin kein konkreter Interessenkonflikt im Sinne des § 33 KVG feststellbar.

Unabhängig davon wurde ergänzend empfohlen, vereinsbezogene Vorgänge im Bedarfsfall organisatorisch einer anderen Person zuzuweisen, um bereits den Anschein einer möglichen Beeinflussung zu vermeiden. Diese Empfehlung stellt keine Feststellung eines Interessenkonfliktes dar, sondern dient ausschließlich der vorbeugenden Transparenz.

Die Bewertung gilt weiterhin auf Grundlage der derzeit bekannten Sachlage. Sollte sich die Zuständigkeit ändern oder sollte der Verein künftig Gegenstand konkreter Entscheidungen der Stadt werden, wäre eine erneute Prüfung erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

Mit freundlichen Grüßen

Katrin Zippro

Büro des Bürgermeisters / Controlling

Lutherstadt Eisleben

Markt 1

06295 Lutherstadt Eisleben

Frau Fischer: beauftragt die Überprüfung der Kostenstelle zur Instandhaltung / Unterhaltung der Flutlichtanlage des SV Rot-Weiß Polleben 1923 bzw. die sachgerechte Abrechnung dieser.

Weitergeleitet am 03.03.2026 an FB3/WIFÖ

Antwort SG Gebäudemanagement (11.03.2026)

Eine ähnliche Anfrage wurde bereits im OR Polleben abgegeben.

Diese Anfrage und Antwort geben wir hiermit zur Kenntnis weiter.

Abfrage aus dem OR Polleben:

Wie kam das Geld für den Betrieb der Flutlichtanlage (Rot/ Weiss Polleben) in den Haushalt?

Antwort SG Gebäudemanagement (27.02.2026)

Die angesprochene Abnahmestelle für die Fluchtlichtanlage des SV Rot Weiß Polleben e.V. am Sportplatz ist auf die Lutherstadt Eisleben angemeldet. Die Kosten werden im Haushalt immer auf Grundlage der vorangegangenen Jahresabrechnungen ggf. mit Auf- und Abschlägen wegen Preisanpassung eingeplant.

Warum diese Messstelle durch die Lutherstadt Eisleben beglichen wird, kann aus Sicht des Sachgebietes Gebäudemanagement nicht beantwortet werden.

Ergänzend möchten wir Ihnen mitteilen, dass durch die Verwaltung keine Unterhaltung / Instandhaltungsmaßnahmen für die Fluchtlichtanlage auf dem Gelände des Sportplatzes in der Ortschaft Polleben beglichen werden. Jedoch werden im Haushalt im Sachkonto 52110000 für Unwägbarkeiten, welche durch den Eigentümer zu tragen wären, Finanzmittel in Höhe von 1.000,00 Euro je Jahr eingestellt.

Es werden lediglich die Stromkosten, wie in der Beantwortung der Anfrage aus dem OR Polleben benannt, bezahlt.

Wir nehmen der Anfrage zum Anlass, diesen Sachverhalt zu prüfen. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand wurde vermutlich mit Abschluss des Pachtvertrages im Jahre 1999 der Stromzähler nicht ordnungsgemäß auf den Sportverein übertragen. Mit der Eingemeindung wurde die Messstelle in den Haushalt der Lutherstadt Eisleben mit dem Vermerk "Flutlicht" übernommen.

Herr Kaulmann beauftragt die Stadt, den im vergangenen KSSS von Frau Gantz vorgelegten Antrag über eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 1000 Euro für die Dance Devils zu ihrem 10-jährigen Jubiläum in diesem Jahr aufzunehmen und zu berücksichtigen.

Anmerkungen: alles Weitere zu diesem Sachverhalt entnehmen Sie bitte dem Protokoll.

Zuständig Frau Messerschmidt

Elke Krehan: Fragt zum Stand des Wiesenumzuges und Konzept bzw. wann es einen Folgetermin mit den Stadträten gibt.

Zuständig Frau Messerschmidt

Anfrage an die Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Sport

Herr Kaulmann bezieht sich auf die Prioritätenliste, über die alle Vereine ihren Bedarf anmelden können. Die Anmeldungen werden im KSSS besprochen und genehmigt. Hierbei geht es um insgesamt 50.000 € pro Jahr. Herr Kaulmann führt an, dass die erhaltenen Mittel bis zum 31.12. des jeweiligen Jahres verbraucht sein müssen.

Auftrag von Herrn Kaulmann

Herr Kaulmann beauftragt die Verwaltung, umgehend alle Vereine zu prüfen, die über die Prioritätenliste Mittel erhalten haben, um festzustellen, ob diese für die angemeldeten Vorhaben ausgegeben wurden. Eine Umwidmung der Vorhaben durch die Vereine ist Herrn Kaulmann nicht bekannt. Ihm ist lediglich ein Verein bekannt, der 10.000 € auf dem Konto geparkt und bis heute nicht ausgegeben hat. Herr Kaulmann bittet daher um eine entsprechende Prüfung, da es hierzu Verordnungen und Richtlinien gibt und die Fristen eingehalten werden müssen. (Weiterleitung am 12.03.2026)

zu 2.3 Informationen

Herr Kaulmann informiert, dass am 25.04.2026 um 15:00 Uhr auf Einladung des Landfrauenkreisverbandes der Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt, Herr Schulze, nach Polleben in die Turnhalle kommt, er spricht eine Einladung für jeden Interessierten aus, Gespräche mit Herrn Schulze sind möglich

Veranstaltungen

Herr Kassik informiert über folgende Veranstaltungen:

- 09.05.2026, 10.00 Uhr, Tag der Städtebauförderung, Rundgang von der Bahnhofstraße bis zur Annenkirche, dort gibt es eine Verköstigung
- 17.04.2026, 15.00 Uhr, Pflanzaktion am Tor der Mahnung im Stadtpark, im Fokus steht ein geselliges Miteinander u.a. mit der Hochschule Anhalt

Sportstättenkonzept

Herr Kassik informiert, dass das vorhandene ältere Sportstättenkonzept heute in analoger Form zur Ansicht vorliegt, falls jemand Einsicht nehmen möchte

Schwimmhalle Eisleben

Herr Kassik informiert:

Die alte Schwimmhalle Friedensstraße kann aufgrund des desolaten Zustandes höchstens noch für 5 Jahre genutzt werden, daher wurde ein Konzept erarbeitet, welches einen Neubau an der Landwehr in Nähe des Freibades zum Inhalt hat. Für den städtischen Eigenanteil soll teilweise das Sondervermögen des Bundes

(10,7

Millionen Euro) genutzt werden, weitere Fördermöglichkeiten werden natürlich ausgelotet.

Herr Lutzmann

Die Unterlagen zum Vorhaben Schwimmhalle Eisleben lagen ihm vor und sie sind sehr umfangreich.

Er bittet die Verwaltung um eine Überarbeitung und Erstellung einer kurzen und übersichtlichen Vorlage für eine fundierte Entscheidungsfindung.

Die Prüfung zu den Eigenmitteln und der Nutzung von Mitteln aus dem Sondervermögen steht ebenfalls noch aus.

Weiterhin sollte die Standortfrage genaustens besprochen und darüber beraten werden, ob die Baukosten bei gleicher Qualität der Ausführung beeinflussbar sind.

Herr Kassik

Es gibt folgende Vorschläge für das Bauvorhaben:

- Neubau auf Altbaustelle Friedensstraße, d.h. die Stadt hätte 2 Jahre keine Halle zur Verfügung

- Neubau an der Landwehr, hier werden verschiedene Bauausführungen in Betracht gezogen.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten und natürlich kann die Machbarkeitsstudie/das Konzept auch im KSSS vorgestellt werden.

Herr Lutzmann

Vielleicht ist es möglich, für dieses Vorhaben weitere Fördermittel aus Magdeburg zu erhalten.

18.21 Uhr Herr Barthel nimmt an der Sitzung teil.

Herr Jung

Gibt zu bedenken, dass die Stadtverwaltung vor weiteren Beratungen die Kosten und Fördermittelmöglichkeiten in Erfahrung bringen sollte

Herr Kassik

45 % können wir aus dem Bundesförderprogramm bedienen, die heutige Information zum Vorhaben Schwimmhalle Eisleben ist nur als Sachstandsmitteilung gedacht, die Darstellung der Finanzierung und weitere genaue Informationen werden später noch vorgestellt.

Herr Kaulmann

Vielleicht ist die Übersendung der Machbarkeitsstudie elektronisch möglich.

Herr Lutzmann

Die Unterlagen sind zu umfangreich, hier muss die Stadtverwaltung – wie oben erwähnt – eine übersichtliche Form finden und weiterleiten.

Herr Kassik

Es wird eine Informationsvorlage aus dem Betriebsausschuss Bäder erarbeitet und allen zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungen der Lutherstadt Eisleben

Frau Messerschmidt

informiert über einige der anstehenden Veranstaltungen der Lutherstadt Eisleben:

14.04.2026 Veranstaltung der 11. Klasse des Martin-Luther-Gymnasiums mit Kunst, Musik und Verpflegung zur Finanzierung des Abschlussballs in der Markthalle wurde sehr gut angenommen

25.04.2026 Inklusionsfest in der Schillerstraße

13.05.2026 Ausstellung des Landkreises „825 Jahre Bergbau – eine archäologische Spurensuche
voraussichtlich im Gebäude Andreaskirchplatz/Archiv

Workshop mit Künstlern im KulturRaum;

Hospiz Eisleben – Veranstaltung

Herr Jung

informiert, dass er auf Einladung von Frau J. Fischer heute im Hospiz mit einigen Bewohnern Tauben steigen lassen hat, es war eine sehr anrührende Aktion.

Herr Kaulmann

bedankt sich bei Herrn Jung für sein Engagement und stellt fest, dass ein solches nicht selbstverständlich ist.

zu 2.4 Feststellung der öffentlichen Niederschrift vom 26.02.2026

Beschluss-Nr.: KSSS11/22/2026

Zur öffentlichen Niederschrift vom 26.02.2026 gab es keine Ergänzungs- bzw. Änderungsanträge. Die öffentliche Niederschrift ist damit beschlossen.

SOLL	8
Stimmberechtigte	
IST Stimmberechtigte	8
Befangen	0
Ja-Stimmen	6
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	2

It. Antrag beschlossen

zu 2.5 Zuschüsse an Vereine und Verbände mit Betätigung im sozialen Bereich 2026
Vorlage: BV/683/2026

Frau Messerschmidt

stellt die Beschlussvorlage vor, die Anträge sind alle fristgerecht eingegangen, die Verwaltung hat einen Vorschlag zur Vergabe der Mittel vorbereitet, falls der Ausschuss mit diesem einverstanden ist, muss nur noch über zwei überzeichnete Anträge gesondert beraten werden.

Herr Lutzmann

Die Feuerwehr und der Feuerwehrverein sind unzweifelhaft wichtig, hier werden mehr Mittel benötigt.

Weiterhin sollte geklärt werden, welche Außenwirkung der TC Eisleben e.V. und welche Struktur dieser Verein hat.

Frau Messerschmidt

Schlägt eine Aufteilung in 500 EUR für den TC Eisleben und 1.500 EUR für den Verein Freunde und Förderer der FFW Eisleben e.V. vor.

Herr Barthel und Herr Jung

fragen nach den Eigentumsverhältnissen der Tennisplätze, falls der Platz privat ist, sollte es keine Förderung durch die Stadt geben.

Frau Messerschmidt

Die Gemeinnützigkeit der Vereine wurde geprüft, es gibt auch Kinder- und Jugendarbeit, z.B. war der Verein auch zur Streetfoodralley des Streetworkbereichs im vergangenen Jahr sehr engagiert.

Herr Lutzmann und Herr Kaulmann

schließen sich dem Vorschlag zur Aufteilung in 500 EUR für den TC Eisleben e.V. und 1.500 EUR für den Verein Freunde und Förderer der FFW Eisleben e.V. an.

Herr Kaulmann beantragt Rederecht für Herr Arnold

Beschluss-Nr. KSSS11/23/2026

Herr Kaulmann beantragt Rederecht für Herrn Arnold.

SOLL Stimmberechtigte	8
IST Stimmberechtigte	8
Befangen	0
Ja-Stimmen	8
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

lt. Antrag beschlossen

Herr Arnold
ist Mitglied im TC Eisleben e.V., die Außenplätze gehören dem Verein, die Tennishalle Herrn Huth privat, er stellt diese dem Verein zur Verfügung. Der Antrag bezieht sich auf einen Außenplatz hinter der Halle.

Herr Kassik
teilt mit, dass die Lutherstadt Eisleben nicht Eigentümer der Plätze und Halle ist.

Herr Granglagen
fragt, ob sich die Mitglieder der Gartensparte Aue e.V. im Wiesenweg auch sozial engagieren.

Herr Stude
Die Gartensparte hat bereits Fördermittel beantragt und abgerechnet, es werden aber auch Veranstaltungen durchgeführt.

Herr Barthel
möchte genaueres zum TC Eisleben e.V. und dessen sozialer Struktur wissen.

Herr Arnold
Seines Wissens hat der Verein 150/160 Mitglieder und führt größtenteils Nachwuchsarbeit durch. Es gibt aber auch Talentförderung und Arbeit mit Schulen.

Herr Kaulmann
Die von Herrn Arnold genannte Mitgliederzahl entspricht nicht der auf dem Antrag.

Herr Arnold
revidiert seine Aussage, er habe eine Fehlinformation erhalten

Herr Jung
fragt, ob der TC Eisleben e.V. beim Kreissportbund gemeldet ist, dann könnte man die Mitgliederanzahl abfordern

Herr Stude
schlägt vor, dass sich der TC Eisleben e.V. zu einer der nächsten KSSS-Sitzungen vorstellt.

Allgemeine Meinung: Diesem Vorschlag wird zugestimmt!

Herr Barthel
teilt mit, dass er nicht an der Abstimmung teilnehmen wird, da er Mitglied eines Vereines ist, welches Mittel beantragt hat (§ 33 KVG).

Herr Kaulmann
bittet um Abstimmung:

Der Kultur-, Sport-, Schul- und Sozialausschuss schlägt in seiner Sitzung vom 15.04.2026 nach Prüfung der Eigentumsverhältnisse der Plätze des TC Eisleben e.V. die Vergabe von 500,00 EUR für den TC Eisleben e.V. und 1.500,00 EUR für den Verein Freunde und Förderer der FFW Eisleben e.V. vor.

SOLL Stimmberechtigte	8
IST Stimmberechtigte	8
Befangen	1 (Herr Barthel)
Ja-Stimmen	7
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

entspr. prot. Änderung empfohlen

Herr Kaulmann
bittet um Abstimmung:

Der Kultur-, Sport-, Schul- und Sozialausschuss schlägt in seiner Sitzung vom 15.04.2026 dem Hauptausschuss der Lutherstadt Eisleben die Verteilung der Mittel an soziale Vereine und Verbände für das Jahr 2026 entsprechend der in der Anlage beigefügten Liste zuzüglich der ergänzten Verteilung an den TC Eisleben e.V. und den Verein Freunde und Förderer der FFW Eisleben e.V. vor.

SOLL Stimmberechtigte	8
IST Stimmberechtigte	8
Befangen	1
Ja-Stimmen	7
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

entspr. prot. Änderung empfohlen

zu 2.6 Vorstellung des Streetworkbereiches

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

zu 2.7 Informationen zum aktuellen Entwicklungsstand bzw. Konzept zur Durchführung des Wiesenmarktumzuges 2026

Herr Kassik teilt mit, dass am 07.04.2026 im Stadtrat durch Herr Lischewski informiert wird und am 22.04.2026, um 18.00 Uhr eine Sitzung zum Thema in der Malzscheune stattfinden wird, hierzu wurden die Stadtratsmitglieder eingeladen.

Herr Gohlke
Interessehalber würde er gern an dieser Sitzung teilnehmen, wäre dies möglich?

Herr Lutzmann
Dies ist ein sehr öffentliches Thema und sollte auch öffentlich verhandelt werden, Informationen dazu sind notwendig.

Herr Kassik

Dies kann natürlich geklärt werden, auch ob die sachkundigen Einwohner des KSSS teilnehmen können. Es wird eine Rückinformation durch die Verwaltung erfolgen.

zu 2.8 Anfragen

Probleme bei der Verteilung des Amtsblattes der Lutherstadt Eisleben

Herr Kaulmann

Die Stadtverwaltung soll prüfen, weshalb das Amtsblatt mit Erscheinungsdatum 13.02.2026 in mehreren Ortschaften der Lutherstadt Eisleben (z.B. Polleben, Volkstedt, Hedersleben) nicht verteilt wurde!

Besetzung der Stabsstelle Wirtschaft/Sport und Bearbeitung Bedarf Sportvereines

Herr Kaulmann

Die Stabsstelle Wirtschaft/Sport ist zur Zeit nicht besetzt. Wie wird hier weiter verfahren.

Herr Kassik

möchte daraufhin im nichtöffentlichen Teil antworten.

Sachsen-Anhalt-Tag Bernburg 2026

Herr Jung

Wie ist der Bearbeitungsstand der Stadtverwaltung zum Sachsen-Anhalt-Tag am 07.06.2026? Was ist vorgesehen?

Frau Messerschmidt

Im September/Oktober 2025 wurde im Stadtrat über den Sachsen-Anhalt-Tag 2026 in Bernburg informiert und alle Stadträte befragt, ob sie teilnehmen möchten. Bis dato haben sich 2 Personen angemeldet.

Bernburg plante einen Schiffskorso, davon wurde allerdings Abstand genommen.

Herr Kassik

In der Dienstberatung wurde mitgeteilt, dass auch der Landkreis Mansfeld-Südharz teilnimmt und einen Bus zum Transfer zur Verfügung stellt. Wer teilnehmen möchte, kann sich bei der Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit/Kultur melden.

gez. Michael Kaulmann
Ausschussvorsitzender

gez. Christine Wohland
Protokollantin